

# VAMOS JUNTOS

Freundeskreis Deutschland - Bolivien e.V.

VAMOS JUNTOS

UNSER NAME IST UNSER PROGRAMM

»Lasst uns gemeinsam gehen!«

»Lasst uns gemeinsam etwas unternehmen!«

Die Übersetzung der beiden spanischen Wörter des Namens unserer Organisation ins Deutsche formuliert die Zielvorgabe für unsere soziale Straßenarbeit in La Paz.



Gemeinsam mit den Menschen, auf die sich unsere Arbeit in La Paz richtet, wollen wir einen Beitrag leisten, um die individuellen Lebensbedingungen der Menschen unserer Zielgruppe zu verbessern. Gleichzeitig wollen wir durch unsere Arbeit mitwirken an der Veränderung von gesellschaftlichen Strukturen, in denen die ethnische Zugehörigkeit noch zu oft der Grund

ist für mangelnde Ausbildung und eine sozial niedrige Stellung.

In Deutschland steht der Name VAMOS JUNTOS für den Gedanken der Solidarität und der sozialen Verantwortung, verbunden mit der Umsetzung in aktive Formen der Hilfe, durch die wir den bedürftigen Menschen in Bolivien Unterstützung anbieten können.

Die Organisation VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V. wurde im August 2000 gegründet. Seit Juli 2001 gehen jährlich drei bis vier deutsche Volontärinnen/Volontäre für jeweils 12 Monate für einen Freiwilligendienst nach La Paz und unterstützen dort die hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und die bolivianischen Volontärinnen und Volontäre bei der sozialen Straßenarbeit.

- Unsere Organisation ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt und berechtigt, für Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen, die von den Finanzämtern mit der Wirkung der Steuerminderung anerkannt werden.
- Durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sind wir für das Programm »weltwärts«, den neuen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst des BMZ, als Entsendeorganisation anerkannt.
- Darüber hinaus erteilte uns das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Anerkennung als Träger eines »Anderen Dienstes im Ausland« nach § 14b Abs. 1 und 3 Zivildienstgesetz (ZDG).

## Adressatengruppe von VAMOS JUNTOS

Hauptadressaten für die Arbeit des Vereins sind Schuhputzer, die im Zentrum von La Paz mit dieser Arbeit ihren Lebensunterhalt verdienen. Einbezogen in die Arbeit sind auch die Familienangehörigen: Ehepartner, Kinder, Eltern und Geschwister.

In der sozialen Hierarchie der Gesellschaft stehen die Schuhputzer nahezu auf der untersten Stufe. Ihre gesellschaftliche Position ent-



Schuhputzer in La Paz

spricht sozusagen ihrer Arbeitsposition – zu Füßen der Menschen, für die sie arbeiten. Die mit ihrer Arbeit verbundene soziale Isolierung und Diskriminierung hat deshalb für

sehr viele ein geringes Selbstbewusstsein zur Folge. Bei ihrer Arbeit sind die Schuhputzer zumeist hinter einer Gesichtsmaske verborgen, um zu verhindern, dass Außenstehende sie erkennen und identifizieren können.

Das durchschnittliche Einkommen eines Schuhputzers beträgt bei ganztägiger Arbeit und gutem Wetter – das sind in der Regel

10 bis 12 Stunden pro Tag – monatlich umgerechnet ca. 60 bis 70 Euro. Zu wenig, um davon eine Familie zu ernähren, die Schulausbildung der Kinder zu finanzieren, Miete und laufende Wohnungskosten zu bezahlen, notwendige Anschaffungen zu tätigen und bei Krankheit Arzt- und evt. sogar Krankenhauskosten zu bestreiten. Häufig müssen die Kinder mitarbeiten und so mithelfen, das Überleben der Familie zu sichern.

Die Personengruppe der Schuhputzer gehört, von Ausnahmen abgesehen, ausschließlich der indigenen Bevölkerung von Bolivien an. Mit 60 bis 65 Prozent hat die indigene Bevölkerung den größten Anteil an der bolivianischen Gesellschaft.



Kinder als Schuhputzer in La Paz

Gleichzeitig gehört diese Bevölkerungsgruppe aber insgesamt auch zu der gesellschaftlichen Schicht, in der Schul- und Berufsausbildung am wenigsten qualifiziert sind.

Damit fehlen aber insbesondere die Voraussetzungen, die für die Schaffung einer ökonomisch gesicherten Lebensbasis ausschlag-

gebend sind und die in der Regel die entscheidende Grundlage bilden für eine allgemeine soziale Anerkennung in der Gesellschaft.

## **Orte für Rat und Hilfe**

Unsere Arbeit auf der Straße findet im Zentrum von La Paz statt. Insgesamt arbeiten wir mit ca. 400 Schuhputzern zusammen, die in dreizehn festen Gruppen organisiert sind und an verschiedenen Standorten in der Stadt arbeiten.

Durch den regelmäßigen Kontakt, den unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Schuhputzern auf der Straße pflegen, haben sie zu den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein persönliches Vertrauensverhältnis und zugleich konkrete und verlässliche Kenntnisse über viele individuelle Lebensverhältnisse.

Gewährleistet wird durch das persönliche Vertrauensverhältnis zum einen, dass finanzielle Mittel nicht institutionell anonym verteilt werden, und zum anderen, dass die materielle Unterstützung nicht in die falschen Hände gelangt. Die persönliche Kenntnis, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Lebensbedingungen aller derjenigen haben, die durch den Verein Hilfe erfahren, sichert die seriöse Verwaltung aller Spenden- und Patengelder.

Auch unser Büro im Zentrum von La Paz ist für alle, mit denen wir zusammenarbeiten, eine Anlaufstelle, wo sie Rat und Hilfe finden können. Zusätzlich zu unseren persönlichen Kontakten auf der Straße kann hier individuelle Beratung erfolgen. Das Büro bietet aber auch den Menschen, die über die Straßenarbeit nicht unmit-

telbar Gelegenheit haben, mit uns Kontakt aufzunehmen, gleichwohl aber dringend Hilfe brauchen, die Möglichkeit, um Rat und Hilfe nachzufragen.

Die große Zahl der Rat- und Hilfesuchenden, die tagtäglich in unserem Büro vorsprechen, macht uns besonders deutlich, wie wichtig kompetente Beratung und soziale Hilfe sein können, sei es, um Not zu lindern oder abzuwenden, oder um Unterstützung für geplante Schritte in eine autonome Lebensführung anzubieten.

**Ziel unserer Arbeit ist  
Hilfe zur Selbsthilfe**

Primäres Ziel unserer Arbeit ist es, die Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, darin zu unterstützen, dass sie aus eigener Kraft Schritte wagen, aus ihrer sozialen Isolation und Diskriminierung heraus zu kommen, und sich selbst die Grundlagen schaffen für eine qualitativ befriedigende Lebenssicherung und eine aktive Teilnahme am öffentlichen gesellschaftlichen Leben.

Unsere Arbeit orientiert sich deshalb besonders an den Zielvorgaben der Prävention und Nachhaltigkeit. Maßnahmen, die geeignet sind, Notsituationen vorzubeugen, können eine zumeist sehr aufwändige nachsorgende Hilfe ersetzen, und Unterstützung, die zu einer autonomen Lebensführung anleitet, schafft nicht nur individuell eine qualitativ bessere Lebensqualität, sondern hat auch positive Auswirkungen auf das soziale Umfeld.

Die Tatsache, dass die sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Familie entscheidend sind für die Zukunftschancen der Kinder und ein funktionierendes soziales Netzwerk die beste Garantie ist für den Aufbau einer gesunden Lebensbasis, ist für uns der Grund, dass wir unsere Arbeit nicht altersmäßig einschränken, sondern Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien, aber auch alte Menschen in unser Hilfsprogramm einbeziehen. Die sozialen und materiellen Investitionen und das Angebot der Ausbildung für junge Erwachsene und Familienangehörige ist die beste Grundlage dafür, dass die Kinder in günstigere Lebensbedingungen hineinwachsen können.

Alle materiellen Leistungen, die der Verein anbietet, sind für die Empfänger stets an eine Selbstbeteiligung gebunden. Wichtig ist diese Selbstbeteiligung insbesondere auch für das Selbstwertgefühl derjenigen, die Hilfe in Anspruch nehmen. Vor allem sollen die Jugendlichen das Gefühl entwickeln, dass sie mit Hilfe zwar, aber im Wesentlichen doch durch eigene Kraft in der Lage sind, ihre Lebenssituation durch Schule und Ausbildung und kontinuierliche Arbeit zu verbessern.



Schuhputzer an der Straße Huarina in La Paz

Vermieden wird durch dieses Prinzip gleichzeitig, dass die Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, sich ausschließlich auf eine externe materielle Unterstützung verlassen und deshalb keine Eigeninitiative entwickeln.

## SCHWERPUNKTE UND BEREICHE UNSERER ARBEIT

Die Schwerpunkte unserer Arbeit geben einen gelisteten Überblick; die Darstellung ihrer konkreten Anwendung befindet sich im Abschnitt Arbeitsbereiche.

### Schwerpunkte der Arbeit

- ⊙ Materielle und soziale Unterstützung zur Sicherung des regelmäßigen Schulbesuches
- ⊙ Patenschaften zur Finanzierung individueller Berufsausbildungs- und Studiengänge
- ⊙ Persönliche Hilfe und materielle Unterstützung bei der Beantragung von amtlichen Dokumenten
- ⊙ Hilfe zur Selbstorganisation (Sparen mit den Schuhputzern)
- ⊙ Soziale Arbeit mit Familien (Familienbesuche, Patenschaften, Aufklärung, Kapitalunterstützung)
- ⊙ Vermittlung von Patenschaften für alte, mittellose Schuhputzer

- ⊙ Individuelle Unterstützung in Krankheitsfällen
- ⊙ Patenschaften bei chronischen Krankheiten
- ⊙ Prävention im Gesundheitsbereich
- ⊙ Förderung der Resozialisierung von Alkohol- und Klebstoff-abhängigen sowie Straffälligen
- ⊙ Arbeit mit verschiedenen Schuhputzerorganisationen (Seminare, Fußball, Theater, Musik)
- ⊙ Öffentlichkeitsarbeit zur Verteidigung der Rechte der Schuhputzer in der Gesellschaft
- ⊙ Vorträge, Ausstellungen und Veranstaltungen in Deutschland zur Situation der Schuhputzer, die in La Paz auf der Straße arbeiten

## **Arbeitsbereiche**

Die Darstellung der Arbeitsbereiche orientiert sich an den dargestellten Schwerpunkten, ist aber nicht vollkommen mit ihnen identisch, weil einzelne Bereiche sich auf mehrere Schwerpunkte beziehen.

## **Förderung von Bildung und Ausbildung**

Die gesellschaftliche Diskriminierung und Isolation unserer Klientel können wir am ehesten dadurch abbauen, indem wir in Bildung investieren. Auf die konkrete Anwendung übertragen sieht das so aus, dass wir Jahr für Jahr zum Schuljahresbeginn jeweils ca. 750

Kinder und Jugendliche mit Schulmaterialien ausstatten, wodurch sie erst die Möglichkeit erhalten, überhaupt eine Schule zu besu-



Ausgabe von Schulmaterialien

chen. Bei vielen Kindern und Jugendlichen müssen zudem erst noch bürokratische Schwierigkeiten überwunden werden. So müssen häufig vor Eintritt in die Schule die notwendigen Personalpapiere wie z. B. eine Geburtsurkunde noch besorgt werden. Auch hier hilft VAMOS JUNTOS mit Rat und mit materieller Unterstützung.

Voraussetzung für den Erhalt von Schulmaterialien ist der Nachweis über den Besuch des vergangenen Schuljahres und die Einschreibung für das neue Schuljahr. Verpflichtend ist außerdem die Teilnahme mindestens eines Familienmitgliedes an einem Se-

minar zu einem pädagogischen Thema, das von VAMOS JUNTOS durchgeführt wird.

## **Unterstützung von Studiengängen und Berufsausbildung**

---

Jugendliche Schuhputzerinnen und Schuhputzer, die den Vorkurs für einen Studiengang erfolgreich abgeschlossen haben, werden in die Anwärterliste des Stipendienprogramms von VAMOS JUNTOS übernommen. Für diese jungen Studierenden werden in Deutschland Paten gesucht, die bereit sind, das Studium durch einen regelmäßigen monatlichen Beitrag von 20 Euro zu unterstützen. Zurzeit fördern wir 40 Stipendiaten durch Patenschaften. Die ersten drei haben im Jahr 2005 ihr Examen bestanden, im Februar und August 2007 haben drei weitere Stipendiaten ihr Studium erfolgreich abgeschlossen – ein Zeichen dafür, dass wir auf einem guten Weg sind. Abgesehen von der finanziellen Unterstützung bieten wir seitens des Vereins in regelmäßigen Abständen für die Stipendiaten und andere interessierte Schuhputzer Seminare zu gesellschaftspolitischen Fragen an, aber auch zu Problemen der Alltagsbewältigung. Auch Alkohol- und Drogenkonsum (u. a. Schnüffeln von Klebstoff) sind immer wieder wichtige Themen.

Da viele berufliche Ausbildungsgänge oft mit monatlichen Kosten verbunden sind, die an das Ausbildungsinstitut entrichtet werden müssen, leisten wir, soweit wir können, seit Anfang 2008 auch hier Unterstützung. Darüber hinaus erhalten viele Schuhputzer und

ihre Familienangehörigen finanzielle Hilfe für den Kauf von Ausbildungsmaterialien und notwendigen Instrumenten sowie einen Zuschuss bei der Beantragung von Schul-, Ausbildungs- und Studienabschlüssen.

Für die Stipendiaten und andere Interessenten besteht in unserem Büro die Möglichkeit, einen Computer mit Zugang zum Internet zu benutzen und eine Tageszeitung zu lesen.

### **»Existiere ich, existiert Bolivien«**

Unter dem Motto »Existiere ich, existiert Bolivien« begann im August 2006 in La Paz eine von der Regierung initiierte Kampagne, um Personen über 18 Jahre, die noch nie im Besitz einer Geburtsurkunde waren, den

Erwerb einer solchen zu ermöglichen.

Schon in den Jahren zuvor hat sich VAMOS JUNTOS verstärkt darum bemüht, Schuhputzer und ihre Angehörigen

bei der Be-

schaffung von Personalpapieren zu unterstützen. Die Kampagne hat



Vermittlung von Personaldokumenten

einige bürokratische Hürden reduziert, aber leider noch nicht endgültig beseitigt. Die Aufgabe bleibt.

Um überhaupt eine öffentlich anerkannte Identität zu besitzen, sind Personaldokumente unbedingt notwendig. Sie sind die Eintrittskarte für die Teilnahme am öffentlichen Leben und die Voraussetzung dafür, öffentliche Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu können. Besonders erforderlich sind die Geburtsurkunde und der Personalausweis u. a. für die Schuleinschreibung, bei der Bewerbung um eine Arbeitsstelle, für die Eheschließung oder für den Antrag um Aufnahme in die Alterskrankenkasse. Für Europäer ist der Besitz der Personaldokumente eine Selbstverständlichkeit, für die indigene Bevölkerung in Bolivien ist dies eher die Ausnahme.



Mit 70 Jahren endlich im Besitz einer öffentlich anerkannten Identität

VAMOS JUNTOS hat es sich zum Anliegen gemacht, durch die Beschaffung von Personaldokumenten die Menschen in ihrem Bemühen um die öffentliche Anerkennung ihrer Identität zu unterstützen.



## Sparen will gelernt sein

Bei einem Monatseinkommen von 60 bis 70 Euro, von dem die gesamten Lebenshaltungskosten zu bestreiten sind, fällt es schwer, über den Tag hinaus Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln, die bei der Konfrontation mit der Wirklichkeit auch Bestand haben können. Sparen ist in diesem Zusammenhang nicht eine Verhaltensweise, die bei den Schuhputzern besonders ausgeprägt ist. Dies vor allem dann, wenn Jugendliche auf Grund des Schulbe-

Fecha	Ahorros	Ganancia	Total
19.8	20 Bs	20 Bs	20 Bs
22.8	5 Bs	25 Bs	25 Bs
24.8	5 Bs	30 Bs	30 Bs
26.8	5 Bs	35 Bs	35 Bs
30.8	5 Bs	40 Bs	40 Bs
31.8	5 Bs	45 Bs	45 Bs
1.9	5 Bs	50 Bs	50 Bs
5.9	5 Bs	60 Bs	60 Bs
6.9	5 Bs	70 Bs	70 Bs
8.9	5 Bs	75 Bs	75 Bs
12.9	5 Bs	80 Bs	80 Bs
13.9	5 Bs	85 Bs	85 Bs

Buchführung über gesparte Beträge der Schuhputzer

suchs nicht ganz-tätig Schuhe putzen können und so einen noch geringeren Tagesverdienst zur Verfügung haben. Und trotzdem lässt sich auch bei geringem Einkommen eine Disziplin des Geld-

ausgebens erlernen – mit der positiven Wirkung, dass hier und da auch von dem Wenigen etwas übrig bleibt, welches angespart, mit der Zeit die Möglichkeit eröffnet, sich Wünsche zu erfüllen, die zuvor eigentlich nicht erreichbar schienen.

Weil die Schuhputzer häufig auf Grund ihrer fehlenden Papiere, aber auch wegen der nur kleinen Beträge bei keiner Bank selbst ein Konto eröffnen können, bietet VAMOS JUNTOS ihnen so etwas wie

eine mobile Bank an. Zusammen mit den Volontärinnen und Volontären sparen sie soviel sie erübrigen können. Über das eingezahlte Geld wird in jedem einzelnen Fall Buch geführt.

## **Soziale Arbeit mit Familien**

Unser besonderes Angebot, mit dem wir die Schul- und Berufsausbildung bei Kindern und Jugendlichen unterstützen, läuft parallel mit einer intensiven sozialen Arbeit in den Familien.

Fast alle älteren Schuhputzer – Frauen und Männer – haben schon im Alter von acht bis zwölf Jahren mit der Arbeit auf der Straße als Schuhputzer/in,

Busausrufer/in oder Bonbonverkäufer/in begonnen. Dabei war die Kinderarbeit für sie oft mit der Konsequenz verbunden, dass sie die Schule gar nicht besucht oder ohne Abschluss verlassen haben.



Alleinerziehende Mutter mit sechs Kindern

Jetzt, selber Eltern, möchten sie ihren eigenen Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen.

Ihre wirtschaftlichen Voraussetzungen sind dafür allerdings mehr als schlecht. VAMOS JUNTOS unterstützt durch die soziale Arbeit mit den Familien das Bemühen dieser Eltern, für ihre Kinder eine Schul- und Berufsausbildung zu sichern und damit den Teufelskreis von mangelnder Schulausbildung und sozialer Not zu durchbre-



Schulabschluss der ältesten Tochter  
Förderung durch VAMOS JUNTOS

chen. Deshalb kommen alle in den anderen Arbeitsbereichen beschriebenen Aktivitäten den Kindern und Jugendlichen aus diesen Familien auch zugute. Das Prinzip der Unterstützung ist so angelegt, dass die

Arbeit der Kinder möglichst eingeschränkt bis ausgeschlossen werden kann, damit ein regelmäßiger Schulbesuch möglich ist.

Mit Freude und nicht ohne Stolz registrieren wir, dass in den Jahren, seitdem wir auf den Straßen in La Paz arbeiten, die Zahl der Kinder, die im Grundschulalter schon Schuhe putzen, deutlich zurückgegangen ist. Wir sehen es auch als Verdienst unserer Arbeit an, dass die Kinder auf Grund der Unterstützung durch VAMOS JUNTOS während der Schulzeit zu Hause bleiben und sich mehr auf die Schule konzentrieren können.

Auch die Arbeit mit älteren Menschen ist für uns ein wichtiger Schwerpunkt. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt in Boli-

vien bei ca. 65 Jahren. Individuell werden einzelne Menschen natürlich erheblich älter. In diesem Fall haben sie im Alter häufig kein verlässliches soziales Netz, durch das ihr Lebensunterhalt gesichert ist – ein Grund, dass einzelne Männer selbst im hohen Alter noch als Schuhputzer tätig sind, um ihr tägliches Brot zu verdienen.

Durch Patenschaften wollen wir diesen Personen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und übernehmen in solchen Fällen z. B. Mietkosten und Anteile von Lebensmittelkosten.

### **Hilfe bei Krankheit und in Notsituationen**

---

Häufig ist auch spontane Hilfe dringend notwendig, so in schweren Krankheitsfällen und anderen akuten Notsituationen. Durch finanzielle Unterstützung helfen wir in solchen Situationen mit, die Menschen vor dem totalen Absturz in ein finanzielles Elend zu bewahren. Da die Menschen, mit denen wir auf der Straße zusammenarbeiten, in keiner Krankenkasse versichert sind, müssen sie für die notwendigen Arzt- und Krankenhauskosten selbst aufkommen, was ihnen bei ihrem niedrigen Einkommen nicht möglich ist.

Notwendige und kostenaufwändige Behandlungen können deshalb oft nur mit unserer Unterstützung durchgeführt werden. Dauernde nicht zu bewältigende finanzielle Belastungen haben vor allem die Familien mit Kindern, die an einer chronischen Krankheit leiden.

Nach Möglichkeit unterstützen wir diese Familien durch eine Patenschaft. Der Verein hat zu-



Geburtstagsfeier am Krankenbett

dem mit verschiedenen Ärzten Sonderabkommen abgeschlossen, damit die Schuhputzer und ihre Angehörigen überhaupt gute und günstige medizinische Hilfe in Anspruch nehmen können.

## UNSER TEAM IN LA PAZ

Insgesamt verfügen wir in La Paz über ein Team von elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

- ⊙ Die deutsche Geschäftsführerin, Leiterin und Koordinatorin der gesamten Arbeit,
- ⊙ 2 bolivianische Sozialarbeiterinnen,
- ⊙ 1 bolivianische Bürokraft,
- ⊙ 3 bolivianische Volontärinnen/Volontäre,
- ⊙ 4 deutsche Volontärinnen/Volontäre,

die hauptsächlich auf der Straße arbeiten und so ständig einen unmittelbaren Kontakt zu den Personen haben, die durch unsere Arbeit unterstützt bzw. gefördert werden.



Unser Team in La Paz 2008

## KONTAKTADRESSEN

### Deutschland

## VAMOS JUNTOS

### Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V.

Dr. Konrad Overbeck  
46395 Bocholt  
Anholter Postweg 11

Email [konrad.overbeck@t-online.de](mailto:konrad.overbeck@t-online.de)  
Telefon 02871-46447  
Webseite [www.vamosjuntos.de](http://www.vamosjuntos.de)

### Spendenkonto

Stadtsparkasse Bocholt  
BLZ: 428 500 35      Konto-Nr. 100 024 116

### Bolivien

## Asociación de apoyo social y educativo ¡Vamos juntos!

### Postanschrift

¡Vamos juntos!  
Casilla 3872  
**La Paz, Bolivia**

### Hausanschrift

Av. Mariscal de St. Cruz #1088  
Ed. Sagrados Corazones  
**La Paz, Bolivia**  
Telefon 00591-22-31 23 91

### Geschäftsführung

Ruth Overbeck de Sumi M. A.  
Email [overbeckruth@web.de](mailto:overbeckruth@web.de)